oweraers und Tageblatt.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden zu Freiberg und Brand. Berantwortlicher Rebattent Julins Brann in Freiberg.

Ber=

irfd)

früh

gaffe

ube,

den

äbniß

n wir

berg, 1882.

dahin=

lichen

vaters.

chbarn

onders

f und

eftätte.

nd in

Tantor

chenen

Leipzig.

Theil=

chmuck

Eochter

n und

beim

er-

nen.

Erscheint jeden Wochentag Abends 6 Uhr für den andern Tag. Preis vierteljährlich 2 Mart 25 Pf., zweimonatlich 1 M. 50 Pf. u. einmonatl. 75 Pf.

Freitag, den 28. Juli.

Inserate werden bis Bormittags 11 Uhr angenom-men und beträgt der Preis für die gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennige.

Rachbestellungen

auf den "Freiberger Anzeiger und Tageblatt" für die Monate

August und September

1 Mart 50 Bf. angenommen.

Exped. des "Freib. Anzeiger u. Tageblatt".

Die Frage der kommunalen Besteuerung.

nicht fehl greifen, wenn man jene Nachrichten alle gufammen als einen offiziösen Fühler betrachtet, dazu beber Rommunen felbst, in diesem Buntte zu erforschen.

der hervorragenoften Argumente, mit denen die Rothwendigfeit der Erschließung neuer Ginnahmequellen begründet wird. Die Ueberweisung von Staatssteuern an die Rom= munal-Berbande, die Uebernahme von Kommunallaften auf den Staat war ein fehr wesentlicher Bestandtheil ber bisherigen Berwendungsgeset : Entwürfe. Daß bie ben Rommunen zugedachten Zuwendungen und Entlaftungen auch nur annähernd in dem Umfang verwirklicht werden follten, wie es in ben bisherigen Reformplanen erftrebt wurde, dazu ist vorläufig herzlich wenig Aussicht vorhan= der "Times" von hohem Interesse. Das englische Welt= Seymour ein, die Forts Aldiemi, Dekkeli und Ras-el-Tin zu den. Um so angemessener erscheint es, einmal ernstlich der blatt schreibt: wenn England allein auf eigene wurde beschlossen, die Forts nicht ohne Besehl des Sultans zu Frage näher zu treten, ob nicht die Reform der Kommu- Berantwortung die Aufgabe übernehme, Egypten von fibergeben, sondern die Besatung zu berstärken. Ein Telegramm nalbesteuerung in sich selbst, anstatt mit Hilfe von Außen in Zufunft eine kontrolirende Gewalt über das nahm nun am Thor Moharrem Beh Stellung, leistete aber herbeigeführt werden könne. Auf diese Weise würde auch Land, welches es gerettet, auszuüben, und werde dieses dern dog sich mit seinen Truppen nach Kafr-Dowar zurückt. Der Uebelstand vermieden, die Bedürfnisse einzelner unge- Recht geltend machen. Wenn England sich auf einen Lage nahmen die englischen Truppen ohne wöhnlich übel situirter Kommunen für die Einrichtung des Krieg zur Herstellung der Ordnung in Egypten einlasse, Flintenschuß von der wehrlosen Stadt Besit. Der Rhedive hervorragend bedrängten Gemeinden die Möglichkeit besonderer Einnahmen eröffnet, mahrend die bisherigen Reliefern.

Merkwürdig ist nun aber doch, daß den preußischen Ansicht waren. Nach Aufhebung der Mahl= und moralisirung des russischen Diplomatie damals leicht Handle einen Erfola zu erringen. Dazu kam noch. Falle gustichtstaß und Erfat derselben durch der Aberlieben der Aberlieben der Schlachtsteuer im Jahre 1873 und Ersat derselben durch gemacht haben einen Erfola zu erringen. Dazu kam noch. direkte Gemeindeabgaben, theils durch Zuschläge zu den gemacht haben, einen Erfolg zu erringen. Dazu kam noch, Falle aussichtslos und also verwerflich. direkte Gemeindeabgaben, theils durch Buschlage zu ven daß alle Mächte auf dem Berliner Kongresse nur bestrebt drabi hat an den Sultan eine Zuschrift gerichtet, in direkten Staatssteuern, theils durch Gemeinde-Einkommen- waren, um jeden Preis den Frieden zu erhalten. Ist es welcher es heißt: "Ich und meine Armee sind zum Handeln direfter Gemeindeabgaben in Preußen aus mehr= Scharmugel bei Ramleh foll den Engländern nur einige liefern. Wir bitten ben Sultan, daß er nicht mit ben

vollftändig entgegengefette Anficht. der Reichsverfassung steht ausschließlich die Gesetzgebung Rebell erklärt, hat folgenden Wortlaut! sollte, schließlich nicht zu einer Entlastung, sondern zu einer neuen Belaftung ber Gemeinden führen dürfte.

Tagesschau.

Freiberg, ben 27. Juli.

allgemeinen und obligatorischen Einführung in- zuges irgend welchen Kalkül aufstellen zu wollen. — Das Truppen abschicken wollte, um uns dem Feinde auszu-

fachen Gründen keine Rebe fein könne. Zunächst Berwundungen, den Egyptern bagegen mehrere Tobte ein-beschränke der Bollvereinsvertrag vom 8. Juli 1867 die Ramleh, das von Alexandrien in einer halben Stunde Gegenstände der Besteuerung. Berücksichtige man aber Gegenstände der Besteuerung. Berucksichtige man aber zu erreichen ist, verschanzt und ihre Befestigungen mit außerdem die Nachtheile, welche mit der Erhebung indirekter zwei Feldgeschilten und vier 40 = Pfündern, welche vom Abgaben in dem fleinen Bezirke einer Gemeinde verknüpft "Malabahr" gelandet wurden, armirt. In dem Gefechte sind, die Höhe ber Erhebungskosten, die Schwierigkeit ber kamen von Seiten ber egyptischen Artillerie vielfach werden von sammtlichen Postanstalten wie von der Anreiz zur Defraudation, die Ueberlastung fung, da die Geschütze mangelhaft bedient waren. Ramleh der Unbemittelten, die Störungen und Hemmungen des besitzt eine eigene Wasserleitung, welche die Englander gabeftellen in Freiberg, Brand, Langenan, Salsbriide, inneren Berkehrs — dann werde man gezwungen, von der zum Glud noch unversehrt gefunden haben, denn die Langhennersdorf und Beigenborn zum Breife bon indirekten Gemeindebesteuerung Abstand zu nehmen und Bafferverforgung ist für die englische Armee eine Eriftenge die Deckung der Gemeindebedürfniffe im Wege der bireften frage. Gelingt es nicht, den Mahmudie-Ranal (zu Ehren Gemeindeabgaben als Regel festzuhalten. Die Nachfolger Des Sultans Mahmud von Ali Pascha so benannt) vor ber Herren Bitter und Gulenburg vertreten also heute die Der Aufenthalt größerer Streitfrafte in und um Alexandrien in diefer Jahreszeit unmöglich. Die Berforgung Man fieht, die preußische Finanzpolitik nimmt plötlich Alexandriens mit Waffer geschieht durch eine Leitung, Im benachbarten Königreich Preußen tauchen plötlich eine rückläufige Bewegung an. Hieß es längere Zeit: welche 1858 begründet und 1860 dem Gebrauche über= Nachrichten auf, welche übereinstimmend auf eine Erweite- alles durch das Reich, in ihm allein sollen die Finanz- einem Zweige des Mahmudie Ranals empfängt. Das rung der Gemeindebefugnisse hinauslaufen, zur Dedung quellen sprudeln, welche die Einzelstaaten, ihre Provinzen, Reservoir, in welches das filtrirte Wasser durch Dampfihrer Bedürfnisse in dirette Abgaben zu erheben. Rreise und Gemeinden mit dem finanziellen Lebenselement fraft gehoben wird, befindet fich auf der Sohe des Gugels Da gleichzeitig gemelbet wird, der neue Finanzminister zu erquicken haben, so ist diese Devise über Nacht ver- Kom-ed-Ditke und vermag 10000 Kubikmeter Baffer zu Herr Scholz billige ben Plan bes Herrn v. Buttkamer, ichwunden! Anstatt ber ehemals angestrebten Reichsquelle fassen. Bis zur Eröffnung ber Leitung sammelte man den Kommunen gesetslich zu gestatten, auch indirekte Ab- spähr man jetzt nach kleinen Landesquellen und will selbst das Wasser in Zisternen, von denen es noch mehr als gaben als Kommunalsteuer einzuführen, so wird man wohl den Gemeinden solche erschließen. Wo aber die Objekte der alten Straßen bestimmen läßt. — Die vom Khedive nicht sehl greifen, wenn man iene Nachrichten alle zuzur indiretten Besteuerung hernehmen? Rach Artitel 35 erlassene Proflamation, welche Arabi Bascha für einen

stimmt, die Meinung der zunächst Betheiligten, nämlich über das gesammte Zollwesen, über die Besteuerung des gluar, begleitet von der Armee, somit Alexandrien ohne unsern Salzes, des Tabats, des Branntweins, des Bieres, des Befehl preisgebend, und Ibrer hemmung des Gisenbabnverkebrs, Die Ueberlastung der Gemeinden bildet bekanntlich eines Zuckers, des Sprups u. s. w. dem Reiche zu. An Schwierig- wodurch wir an dem Empfang irgend welcher Telegramme berbindert werden, sowie auch in Folge beffen, daß Sie uns keiten wird es also nicht fehlen und bas Bebenken ift nicht verhinderten, irgend welche Mittheilungen burch die Bost su ausgeschlossen, daß der Ausbau eines indirekten Gemeinde- empfangen und die Rackebr von Flachtlingen nach ihren Beimftatten in Allerandrien behinderten und in Folge Ibret steuerspftems, wenn ein solches gegenwärtig geplant werben Bebarrlichkeit in ber Fortsetzung ber Rriegsruftungen und Ihrer Weigerung ju uns ju tommen, nachdem Sie unseren Befehl erhalten — aus allen Diesen Granden enthebe ich Sie Ibres Poftens als Rriegs = und Marineminister und ich fende Ihnen meine desfallfigen Befehle zu Ihrer Renntnignahme." Der Rhedive fest dann im weiteren Verlauf Die aufgezählten Grande der Absettung ausführlich auseinander. Rachdem Die Forts von Alexandrien in gebn Stunden durch britische Rugeln derftort waren, tam Arabi mit Diefer Siobspost jum Balaft In der egyptischen Frage ift heute eine Aeußerung Ramleb; gleichzeitig traf dort die Forderung des Admirals ganzen Steuersustems maßgebend zu machen. Es würde mußten die formellen Berbindlichkeiten der Diplo- betrachtet Diesen Ractoug Arabis vor den britischen Geschagen, matie, welche übernommen wurden, als die Situation als eine unauslöschliche Schmach für das egyptische Heer. Es eine ganz an dere war, als aufgehoben angesehen ist das bezeichnend für die strategischen Kenntnisse Temfits. Der werden. Die Herstellung einer starken und wirksamen Rbedive erzählt nun weiter, wie Seymour ihm erklärt habe, formprojekte ein Bedürfniß voraussetzen, wie es in dieser Regierung in Egypten unter dem Protektorate von er sei gern bereit, die Stadt wieder zu raumen, wenn die Allgemeinheit gar nicht vorhanden, und eine Abhilse in Groß britannien würde die egyptische Frage in der nung aufrechtzuerhalten oder wenn obmanische Truppen landen dusssicht nahmen, wie sie in diesem Umfange nicht noth- besten türkischen Brieg begann wahl Aussicht nahmen, wie sie in diesem Umfange nicht nothwendig ift. Der hannoversche Städtetag, der im Septemwendig ift. Der hannoversche Städtetag, der im September dieses Jahres in Osnabrück zusammentritt, hat diese
ber dieses Jahres d Frage auf seine Tagesordnung gestellt und wird ohne liner Kongreß, der über die Früchte des Sieges anders berstellung einer friedlichen Regierung. Hatte er (der Kbedive) die Werfügte. Und dies wird auch bei England der Fall sein. die Ueberzeugung gewonnen, daß die Westmächte Egypten in Allerdings ist nicht in Abrede zu stellen, daß dennoch die Besit nehmen wollten, so warde er mit Gut und Blut sich Dinge diesmal eine andere Wendung nehmen können. Die Niederlagen der russischen Armee bei Plewna, die lich ladet der Rbedive alle Flüchtlinge zur Rackebr nach Ministern jett plötslich eine andere Erkenntniß ge- Berfahrenheit in den obersten russischen Berwaltungs- Allerandrien ein, wo jeder Unschuldige unbelästigt leben konne. kommen ist, nachdem sie früher völlig entgegengesetzter sphären, die Zaghaftigkeit der russischen Politik, die De- In einem Rundschreiben an die Obersten verspricht der Rhedive

steuern, wurden mannigfache Klagen der Gemeinden laut. denn gewiß, daß England sich die gleiche Behandlung entschlossen, um den Islam vom Untergange zu retten, Als einige von ihnen das Staatsministerium angingen, gefallen lassen wird, wie Rußland; kann man voraussehen, um die Herrschaft der Ungläubigen abzuschütteln. Wir den Gemeinden wiederum die Erhebung indirekter Steuern welche Stimmungen in Europa vorherrschen werden, wenn vergießen unser Blut für den heiligen Glauben, und wir den Gemeinden wiederum die Erhebung indiretter Steuern die künftige Ordnung der Dinge in Egypten sestgeftellt au gestatten, da erklärten der Finanzminister Bitter und die künftige Ordnung der Dinge in Egypten sestgestellt geschützer des Glaubens, und wenn es nicht in seiner der Minister des Innern, Graf zu Eulenburg, in der der Bertheilung der Beute, sondern erst am Beginne der Absicht liegt, uns Unterstützung zu gewähren, so würde er Frühjahrssession des Landtags 1880: daß von einer Aftion. Es ist also verfrüht, über das Ende des Feld- doch gegen die heiligsten Gesetze verstoßen, wenn er

bienen." rung des dentschen Reichs an dem Gedanken einer Brau- dem Stolz einzelner Menschen Borschub leisten fann! Infanterie ift am 25. d. aus Cherbourg in Toulon angeft euer festhalte und diese in Folge ber Einführung einer Souvenir gegen Souvenir. Schenkte der Kronprinz Gold- tommen; gestern wurde eine weitere Abtheilung Marine-Schanksteuer durchzubringen hoffe. Ein darauf bezüglicher schmuck, so hatte die wackere Hoteliersgattin in Toblach, Infanterie aus Breft erwartet. Auf aus Paris einge-Gesethentwurf foll dem Reichstage vorgelegt werden. Und Fran Ueberbacher, den guten Einfall, der Kronprinzessin, troffene Ordre soll auf den Transportschiffen "Mytho" da im Reichstage bei der ersten Ablehnung der Brausteuer sowie der Prinzessin Biktoria bei der Abreise prächtige und "Anamite" eine Infanteriebrigade und eine Batterie von verschiedenen Seiten erklärt wurde, man werde nicht Bouquets aus Alpenblumen zu offeriren, welche die hohen eingeschifft und von den Panzerschiffen "Revanche" und gegen eine Braufteuer sein, wenn auch die Branntwein- Damen mit sichtlichem Bergnügen akzeptirten; fie nahmen "Heroine" nach Port Said eskortirt worden. 600 000 fteuer erhöht werbe, so hofft man durch die Schanksteuer jedoch die schönen Blumen nicht mit sich, sondern ließen Liter Basser werden der Expedition mit der "Garonne" zum Ziele zu kommen. Denn diese Steuer wird als eine sich dieselben nach Babelsberg, wo es allerdings kein "Ebel- nachgeführt. Erhöhung der Branntweinsteuer dargestellt werden. Dies- weiß" giebt, per Bost zusenden. Die schönen Blumen der mal will man nun eine feste Licenzgebühr erheben, welche Wirthin und sicherlich nicht jene, welche ben überraschten über die Kreditforderung fort. Dieselbe wurde schließlich nach der Größe der Orte 40 Mt. (bei Orten von weniger Intognitoreisenden bei beren Anfunft von der obligaten auf heute vertagt. Der Staatssekretar des Krieges. als 2000 Einwohnern), 60 Mt. (bei Städten von 2000 Preußin mit zitternder Hand überreicht wurden, durften Childers, antwortete Lord Campbell, es sei unbegründet. bis 10000 Einwohnern) und 100 Mt. (bei größeren den hohen Reisenden das prächtig gelegene Hotel Toblach daß britische Soldaten den Palast in Ramleh plünderten. Städten) betragen soll. — Berliner Blätter veröffentlichen wieder in Erinnerung bringen, wo es Dank der Umsicht — Der Premierminister Gladstone antwortet Norwood, eine Antwort des Reichstanzlers auf eine Eingabe des und den Bemühungen des Herrn Ueberbacher den illustren die zum Schutze des Suezkanals in Aussicht genommenen Bereins beutscher Gisen- und Stahlindustrieller, betreffend Gaften an nichts gebrach. Das Kronprinzenpaar außerte Schritte bezweckten einzig die Sicherheit des freien Berdie ruffischen Eingangszölle, worin es heißt, die ruffische beim Abschied nicht ohne Grund seine volle Zufriedenheit tehrs des Kanals, aber keine Einmischung in die Ber-Regierung habe fich bereit finden laffen, den Interessenten und gab der Hoffnung Ausdruck, bald wieder zu tommen. waltung oder die kommerziellen und politischen Berhältniffe insofern eine Erleichterung zu gewähren, als es benjenigen Es war schön und gut, und wie der fronprinzliche Reise bes Kanals. — Der angebliche Mörder bes Lord Cavendish Fabriken Ruglands, welche Balzdraht als Bearbeitungs= Intendant, charakteristisch genug, versichert haben soll, auch und Bourke ist ein Irlander Ramens D'Brien; er stellte material beziehen, gestattet wird, den genannten Artikel nicht theuer. Die ganze Hotelrechnung soll nämlich taum sich der Polizei in Puerto Cabello und gestand, diesen bis zum 1. Rovember zu dem alten Bollfate einzuführen. — fünfhundert Gulben betragen haben. Ja, von unseren Mord mit drei Anderen, welche er kannte, im Park zu Ueber den Aufenthalt des deutschen Kronprinzen- deutschen Freunden können wir Allerlei und auch die Dublin verübt zu haben. paares im Sübbahnhotel zu Toblach in Tyrol wird "Detonomie der Mittel" am beften lernen. unterm 22. d. von dort geschrieben: Schon das Eintreffen In öfterreichischen Regierungstreisen legt man dem bes fronprinzlichen Kouriers, der als gewandter Hotel- Entschluß der Pforte, in Egypten zu interveniren, große ftratege sofort im Klaren barüber war, welcher Trakt bes Wichtigkeit bei; man hofft, es werde gelingen, bezüglich Hauses sich zum fronprinzlichen Hauptquartier am besten bes Mobus eine Berftandigung zwischen der Türkei und eignet, war darnach angethan, die Frequentanten des rechten den Westmächten beziehungsweise England herbeizuführen. Die Vertheilung der Zinsen des am 3. Juni 1763 von Frau genommen werden; sogar das Lesezimmer mußte in einen sicherste Mittel erblickt, eine Konflagration mit der ge- pfingen. Speisesalon metamorphosirt werden. Mit dem Eintreffen sammten mohammedanischen Welt zu vermeiden, wird es = Wenn wir unseren Frauen hiermit wieder einmal rathen, des Kronprinzenpaares, oder wie es lieber genannt sein nicht für unmöglich erachtet, daß die Konferenz doch noch etwas mehr Augenmerk auf die in ihren Kleider- und Paletotwollte, des Grafen und der Gräfin "von Lingen", war zu einer Beschlußfaffung gelangt. bas Behagen der ruhegewohnten Hotelinsassen erst recht Ein großer Theil der französischen Presse und be- mit Rudficht auf die am lettvergangenen Jahrmarkt mehrfach gung ber Neugier. Eine gewöhnliche Hotelequipage brachte vertheidigt, fährt fort, energisch Front gegen die Bewilli- in der Hauptsache an derartigen Geldtaschen verübt worden zum Hotel, eine zweite die Hofdame und die beiden machen. Jener Theil der Presse betont, Frankreich durfe zu ersetzende Geldverluste zu verzeichnen gewesen. Rammerherren. Die Reisetoiletten der hohen Herrschaften bei der gegenwärtigen Lage Europas sich unter keinen Um= = Vor einigen Tagen führte eine hier wohnhafte Chefrau waren die denkbar einsachsten, und wenn die Ankommenden ständen in Egypten engagiren, zumal der Schutz des einen Streich aus, welcher, wenn er absichtlich geschehen sein burch etwas von anderen gewöhnlichen Reisenden unter- Suezkanals nothgedrungen Frankreich zu weiterer Theil- sollte, ihr von empfindlichem Nachtheil werden kann. Sie warf schieden, so war es das ihnen folgende Dutiend Lakaien nahme an der militärischen Aktion Englands zwingen würde. nämlich einem achtjährigen Knaben gelöschten Kalk in dessen im schwarzen Frack und dito Zylinder, in einem Habit Andererseits sei es eine unwürdige Rolle für die französische rechtes Auge, so daß bei diesem eine Augen-Entzündung sich also, das sich im Hochgebirge jedenfalls etwas fremdartig Armee, derartig Schildwache am Suezkanal zu stehen mit entwickelte, welche nach ärztlichem Ausspruch die Unterbringung ausnimmt. Auch die Bagage ist nicht alltäglich, denn die Befehl, sich nicht zu rühren. Die Gambettistischen Kreise des Verletzten in einer Augen-Heilanstalt nöthig macht. illustren Reisenden führen, wenn eine besonders neugierige opponiren gleichfalls gegen die Kredite als unzureichende | --- Mit Ende dieser Woche schließt an der Königlichen Touristin richtig gezählt hat, gegen sechzig Koffer und und verspotten Frencinets halb Interventions-, halb Nicht- Bergakademie als auch an der Königlichen Bergschule hierselbst Riften und überdies bei dreißig Stud Handgepad mit sich. interventions-Politik. Kann man nach den ersten Ein- das Lehrsemester 1881/82 ab. Mit nächster Woche beginnen Es gilt allerdings einer langen Reisetour; das Kronprinzen= drucken in den parlamentarischen Kreisen und nach der an beiden Lehranftalten die sogenannten großen Ferien, welche paar begiebt sich nämlich zunächst nach Samaden, im Sprache der Presse einen Schluß ziehen, so scheint die bis Anfang Oktober andauern. Ober-Engading, und schon nach wenigen Tagen von dort Bewilligung der Kredite allerdings zweifelhaft und ge-Herrschaften war leider von keinem "Kaiserwetter" begünstigt, Freycinct in der Sitzung die Nothwendigkeit der Kooperation ein an Nummern nicht allzureiches, aber desto interessanteres benn die gestrige größere Extursion nach dem Misurina= zum Schutze des Suezkanals betont hatte. — Der "Siecle"

Ungläubigen in einen Bund trete, daß er nicht Krieger See wurde total verregnet. Tropbem wurde der einmal jagt, Ministerpräsident Frencinet werde an die Rammer schide, welche gemeinsam mit den Ungläubigen gegen uns projektirte beschwerliche Marsch nicht abgekürzt und der das Bertrauensvotum stellen. Minister Jules Ferry, wie fämpfen würden. Sollte der Sultan dennoch einen solchen "junge" Ploner aus Schluderbach, der sich als gewandter die übrigen Minister beabsichtigen, in die Debatte einzuverhängnisvollen Entschluß fassen, dann werden Hunger und gefälliger Führer rasch die Gunft des Kronprinzen greifen. — Das "Siècle" bemerkt weiter, die öffentliche und Best die türkische Armee vernichten. Denn Gott ift erwarb, erhielt eine mit dem preußischen Abler gezierte Meinung mißbillige entschieden die gegen das Rabinet ein= mächtig und barmherzig gegen diejenigen, die seiner Sache Busennadel als Souvenir, welches sich wohl lange in der geleiteten Intriguen und betrachte die Auflösung der Familie Ploner als Kleinod vererben dürfte. Mit wie Kammer für unvermeidlich, wenn bas Kabinet gestürzt Bon mehreren Seiten wird berichtet, daß die Regie- fleinen Dingen und Mitteln man doch dem Glücke und würde. — Eine 640 Mann starke Abtheilung Marine-

Das englische Unterhaus feste geftern die Debatte

Tokales und Hächsisches.

Freiberg, 27. Juli.

No

Progr Marie

ture "

minber

Doniz

züglich

fehr n

beine

ziant

einem

Feftm

rausch

Duber

ruhig

feitige

für D

füchtig

biefe

Drope

Stelle

folgen

mit f

befud

müffe

nigoo

bem !

gleiche

und b

ben 2

Schul

für A

Branc

find; meifte

fowie

ftätten

Frequ

Progr

Beite

in Ra

Thefer

Annal

Herr mit

nach

nrfur von (

bon S

erthe

Bette Gilb

fchlag

fofor

Ober

Silb

fehr Gebo

fich besch Schr diese

mit !

Rong

halb Deff

Berg

natü

Tiro

Mor

fei. über

bürg

nicht

weis

mäß

ihm

wied

Tod

= Geftern am Tage "Anna" fand im hiefigen Rathhause Hotelflügels für ihr zeitweiliges home zittern zu machen. Da auch das Kabinet von St. James großen Werth (?) Hauptmann Anna Elisabeth Goldschmidt gestisteten Legates Da das Haus überfüllt war, mußten Delogirungen vor= auf die Mitwirkung der Türkei legt, weil es darin das statt, bei welcher 36 Arme unsecer Stadt je Gine Mart em=

taschen aufgehobenen Gelbtäschen zu richten, so geschieht bies verloren. Einen Moment lang entschädigte die Befriedi= merkenswertherweise berjenige, welcher sonst die Regierung vorgekommenen Taschendiebstähle, welche im dichten Gewühle das Kronprinzenpaar nebst Tochter vom nahen Bahnhof gung der Kredite für die Oktupation des Suezkanals zu sind. Es sind dabei nicht unerhebliche, wohl schwerlich wieder

—1 Im Saale zum "Tivoli" wurde gestern, Mittwoch, über Lugano und Mailand in das Sardinische Hochgebirge, fährdet. Die Kommission zur Berathung der Kreditvorlage Abend vor einem zahlreich erschienenen Publikum das Konzert um daselbst einige Zeit als Gaste des Königs von Italien ist nicht minder ungunstig gestimmt. Sie lehnte die Vor- für die zwei scheidenden langjährigen Mitglieder des Stadtzu verweilen. Der hiefige kurze Aufenthalt der hohen lage mit 6 gegen 5 Stimmen ab, obwohl Ministerpräsident musikores gespielt, zu welchem Herr Musikdirektor Schneider

(Fortfetung in ber Beilage.)

Die Anappenlist vom Rauschenberg.

Erzählung aus bem bairischen Hochgebirge bon Maximilian Schmibt.

(35. Fortsetung.)

Und wieder lachte er so heftig, daß er auf längere Beit in einen Stichuften verfiel.

Silberfunde am Rauschenberg vernommen, hatten sie sofort nicht sonderlich zu Muthe. Beter Stein und er klagten versah, war der Strohmann des Herrn von Tein von der ihre Plane gemacht. Wie sie gehofft, so tam es auch: sich selbst einer unverzeihlichen Bernachlässigung an, daß Halbe fortgetragen und nebenan in die Latschen gelegt. Petold vergaß vor Ablauf des siebenten Tages eine neue er als erfahrener Bergmann nicht am Tage der Ent- Herr von Tein protestirte gegen diese Gewaltthat und Muthung einzulegen und am 8. reichte bereits Waldbürger bedung des Silberfundes gleich Muthung auf Silbererz behielt sich hierüber seine Beschwerde vor. Dann ging er eine solche ein, mahrend diejenige Pepold's erft drei Tage eingelegt habe und alle Zweifel, Kollidirungen, Streitig- mit dem Ingenieur in die Grube, um den Silberfund, fpäter eintraf.

und ließ Herrn Beter Stein ruhig an dem Silberstolln tigste vergessen lassen. Aber er war jett entschlossen, für Ingenieur erwähnt wissen, daß das gemuthete Silbererz fortarbeiten.

einen tüchtigen Schmelzmeifter mit.

Begrüßung übergab er ihm die eingelaufenen Schreiben men fei. bes Bergrevierbeamten. Es war bas mit bem Brafentatum versehene Duplikat seiner Muthung "Lists Brautschatz" sein sollte, so protestire ich dagegen," erwiederte Petold. Gegen diese Zurückweisung legte der Ingenieur sofort nebst einer Vorladung folgenden Inhalts:

Borladung. Bur Untersuchung und Feststellung des Fundes Ihrer der älteren des Herrn Waldbürger weichen."
Muthung "Lisls Brautschat," am Rauschenberg auf Silber- "Das wird die Oberbergamtliche Behörde zu entschei- schaft, sum Behuse des Nachweises in Gemäßheit des den haben," versetzte der Ingenieur, "wer die besseren Wichen."

welcher die Zurückweisung seiner Muthung "Lisls Brautschaft, wer die besseren Buchen."

jchat, suße, in seinem, dem Ingenieur verliehenen Felde liege, das gemuthete Silbererz auf einer Lagerstätte mit Berggesetzes Tagsahrt auf Dienstag den . . . Vormittags Rechte auf den Silberfund erworben hat. Ich protestire dem ihm verliehenen Blei- und Zinkerz so innig verbung 9 Uhr auf der Halde Ihres Ewiggangstollns anberaumt, auf's Entschiedenste gegen die Verleihung "Waldbürger» den vorkomme, daß das Silbererz durchaus nicht allein wozu Sie hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, heim" und ersuche, dies gefälligst protokollarisch zu kon- gewonnen werden könne, und ihm somit im Sinne des daß, wenn infolge Ihres Nichterscheinens der Silberfund statiren. Ueberdies hat Herr Waldbürger auf meiner Berggesetzes als Lehenträger des Feldes auch die alleinige nicht nachgewiesen werden kann, Ihre Muthung als von Halbe Nichts zu suchen und verlange ich, daß derselbe Gewinnung des Silbererzes zustehe. Er beantrage daher, Anfang an für ungiltig erklärt und im Muthungsregister augenblicklich die Halbe verlasse." geloschen wird.

berfelben Stunde zur Feldesbesichtigung und Berleihung und bleibt!" der mit Ihrer Muthung "Lists Brautschatz" tollidirenden Die Bergpolizei haben Sie nur im Stolln innen der Muthung "Waldbürgerheim" untersuchen lasse, da

Der R. Obereinfahrer: von Tein.

Un ben Bergwerksingenieur Johannes Bekold auf dem Rauschenberg.

Sobald nämlich Tein und Waldbürger von dem Als Petold diese Vorladung durchgelesen, war ihm der Bergschmiede stehenden Schmieden — ehe man sich's keiten und Prozesse unmöglich gemacht. Die Freude über "Lists Brautschat," zu konstatiren. Herr von Tein hielt die Sache vorerst noch geheim den reichen Fund hatte ihn berauscht und auf das Wich- In dem hierüber aufgenommenen Protokoll wollte der die Erhaltung dieses Schapes Alles einzuseten.

Herrn Waldbürger ein. Herr von Tein stellte diesen mit rückwies. Nachdem er freudigst List und ihre Mutter begrüßt, dem Beisate dem Ingenieur vor, daß dies der Herr sei,

"Falls die Muthung dieses Herrn wirklich die ältere auf dasselbe Metall vorliege.

Silbererzmuthung "Waldburgerheim" des herrn Privatiers auszuüben," entgegnete Bepold, "hier auf meiner Halbe

Waldbürger zu Reichenhall mit dem Bemerken vorgeladen, bin ich der Machthaber und ich fordere hiermit Herrn etwaige Einsprüche gegen die Berleihung in diesem Ter= Waldbürger nochmals auf, sofort diese Halde zu ver-

Da dieser keine Miene dazu machte, winkte der Ingenieur dem in der Rähe stehenden Obersteiger, der Herrn Waldbürger unterm Urm nahm und fortführen wollte. Dieser widersetzte sich aber und wurde grob, da winkte Pepold dem in der Nähe postirten Flori und den vor

in Verbindung mit Zinkblende und Schwefelblei vorkomme. Zwei Wochen später tam der Ingenieur von Freiberg Um Tage des Termins empfing er den Obereinfahrer Herr von Tein weigerte sich hingegen, dieses anzuführen, mit den glänzenosten Resultaten zurück und brachte zugleich zur bestimmten Stunde. Dieser traf in Begleitung des weshalb auch Petold die Unterschrift des Protokolls zu-

Andern Tags erhielt der Bergherr vom Obereinfahrer stieg er zu seinem Bergwerke. Peter Stein hatte ihn welcher seiner Muthung "Lisls Brautschat, burch Ein- ein amtliches Schreiben, worin er ihm mittheilte, daß seine längst mit Sehnsucht erwartet. Nach furzer herzlicher legung seiner Muthung "Waldbürgerheim" zuvorgekom- Muthung gemäß des Berggesetzes zurückgewiesen würde, weil eine um drei Tage ältere, beffer berechtigte Muthung

"Was hilft Ihnen der Protest," sagte Herr von Tein Refurs bei der Oberbergbehörde ein und begründete Die en spöttisch lächelnd, "Ihre jüngere Muthung muß jedenfalls dadurch, daß die ältere Muthung "Waldbürgerheim", auf welcher die Zurückweisung seiner Muthung "Lists Brautdie von dem Obereinfahrer dem Herrn Baldbürger er-"Hier übe ich die Polizei aus!" entgegnete Herr von theilte Berleihung auf Silbergewinnung zu annulliren. Gleichzeitig werden Sie an demselben Tage und zu Tein stolz. "Herr Waldbürger steht unter meinem Schutz Gleichzeitig beantragte er, daß die oberste Bergbehörde auf seine Rosten durch eine Kommission den Fundpunkt !(Fortsetung in ber Beilage).

mine geltend zu machen.

Inzell den . . .

Amtlicher Theil.

Erledigt hat sich der am 19. d. M. hier erlaffene Steckbrief hinter den Handlungsgehülfen 1545 Gurt Diener aus Gögnig. Freiberg, am 25. Juli 1882.

Ronigliches Amtsgericht daj., Abth. III. Geissler.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Cigarrenarbeiter Ernft Ferdinand Tennert aus Dobernit bei Lommatich, welcher flüchtig ift, ift die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, Bebrohung und Rörperverletung verhängt. Es wird ersucht, benfelben zu verhaften und in das Landgerichts-Gefängniß zu

Freiberg abzuliefern. Freiberg, ben 22. Juli 1882.

> Rönigliche Staatsanwaltichaft. Für ben Königlichen Staatsanwalt:

Leuteritz, 211. Beschreibung. Alter: 291/2 Jahre; Statur: untersett; Größe: mittel; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augenbrauen: blond; Rafe: gewöhnlich; Bahne: vollständig; Geficht: ichmal; Bart : blonder Schnurrbart; Dund: gewöhnlich; Rinn: oval; Gefichtsfarbe: gefund; Rleibung: brauner Rod, braune Sofen, fcmarger Filzhut.

Auction.

Montag, den 31. dieses Monats, Nachneittags 3 Uhr kommen im Auctionslocal bes hiefigen Königlichen Amtsgerichts 2 Cylinderuhren mit Rette, 1 Ranarienvogel mit Bauer, 1 Schreibsecretar, 1 Sopha, 2 Kleiberschränke, 3 Schläger mit Scheibe, 1 Handwagen, 14 Milchgefäße von Blech, 1 Wanduhr (Wecker) und 1 Zughund, neufundländer Raffe ähnlich, gegen sofortige Bezahlung zur Berfteigerung. Freiberg, am 27. Juli 1882.

Der Gerichtsvollzieher beim Agl. Amtsgericht daf. In Stellvertretung: Fischer.

Solz=Auction

auf Grillenburger Forstrevier.

Im Gafthofe zu Griffenburg follen

Montag, den 7. August 1882, von Vormittags 9 Uhr an,

21 Stud buchene Stämme von 12-40 Ctm. Mittenftarte, birfene = 12-23 10,5 bis 28 Meter fichtene 16 - 22Länge, 30 36 über 36 Dberftarte, buchene Rlöter 3 bis 4,5 Meter Lange, 87 birtene 10-50 3,5 = 4,5 fichtene buchene Derbftangen von 10-15 Ctm. Unterftarte, 10—15 birtene fichtene 10 - 12**= 13-15** 1300 Reisstangen 4200 2 Raummeter fichtene Russcheite, Rustnüppel in ben Abtheilungen 1 bis 56,

Mittwoch, den 9. August 1882, von Vormittags 9 Uhr an,

233 Raummeter harte Brennscheite, weiche harte Brennfnüppel, weiche barte Aefte, weiche = 158 Bellenhundert weiches Reifig in ben Abtheilungen 1 bis 56 und 64,

einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter ben vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen meiftbietend versteigert werben.

Der mitunterzeichnete Revierverwalter ertheilt auf Berlangen nabere Austunft.

Königl. Forstrentamt Tharandt und Königl. Revierverwaltung Grillenburg, am 18. Juli 1882.

R. von Schröter.

Dost.

Allgemeiner Anzeiger.

Auction.

Kommenden Montag, den 31. Juli a. c., bon Bormittags 10 Uhr an Gine in der Rahe Freibergs gelegene follen die zum Rachlaß des berftorbenen Bergarbeiters, Saus: und Feldbefitzers schöne Wirthschaft mit neuem, maffiv er-Carl Friedrich Schubert in Brand gehörenden Effecten und zwar im bautem Wohnhaus und Scheune, enthaltend Anfang 1 Ruh, 1 Schwein, 2 Ziegen, 8 Stud Sühner mit Sahn, alsdann 121/2 Scheffel Feld und Garten, ift bei Aleidungsstüde, Betten, Bettwäsche, Gifen, Blechgerathe, Rupfer, Meffing, Möbels, gunftigen Bedingungen zu verkaufen beim hölzerne und andere Geräthichaften, Wirthichaftsgegenstände, 1 großer u. 1 fleiner Gutsbefiger Dienelt in Sartha bei Sandwagen, Adergerathichaften und Weichirre und vieles Andere mehr in deffen Frankenftein. hinterlaffenem Wohnhaus, sodann aber Dienstag, den 1. Angust, von Rach= mittags 2 Uhr an (Bersammlung im Schützenhaus 1 Uhr), die auf 13 Scheffel Weld, Erbisdorfer Flur, austehenden Früchte, als: Korn, Safer, Kartoffeln, Bon jest ab empfehle ich dem hiefigen Widen und Rraut, auf dem Stod, gegen gleich baare Zahlung berfteigert werden. und auswärtigen Bublitum meine neuerbaute Brand, den 26. Juli 1882.

Gottreich Erler, Amtsgerichts: Taxator.

Nachdem die auf Folium 4 des Genossenschaftsregisters für den Landbezirk des zu liefern und sichere reelle Bedienung zu. Königlichen Amtsgerichts zu Freiberg als juristische Person eingetragene Grabelaffen= Auch halte ich ftets alle Futtermehle auf gejellichaft zu Raundorf in ihrer am 2. Juli 1882 abgehaltenen zweiten außerordent= Lager. lichen Generalversammlung die Anflosung der Genoffenschaft unter Beobachtung der in § 11 des Statuts hierüber gegebenen Borfchriften beschloffen hat, Diefer Beschluß auch am 15. diefes Monats auf dem obencitirten Folium Des Genoffenschaftsregifters von der Registerbehörde verlautbart worden ift, so wird dies hierdurch zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Zugleich werden die etwaigen Gläubiger der Genoffenschaft aufgefordert, ihre An-

fprüche binnen fechs Wochen und längftens bis gum 18. September 1882

bei dem unterzeichneten Borftande anzumelben.

Nanndorf, am 25. Juli 1882.

Der Borftand der Grabetaffengefellichaft dafelbit. Heinrich Hermann Kaden.

Rächften Freitag u. Sonn = abend ftellen wir wieder einen tarlen Transport hochtragendes Milch = Bieh im Gafthof zum

Preussischen Hof zum Bertauf.

Ein sprungfähiger Raffebulle ift zu ver-Freigut Thiemendorf, taufen: am Bahnhof Deberan.

Ein Schwein jum Guttern wird verfauft: Buttermarttgaffe 715.

Beränderungshalber verkaufe ich mein unter Cat.= Dr. 166 für Lichtenberg bei Freiberg, unweit des Bahnhofs gelegenes, 83 Scheffel gutes Areal enthaltendes, mit 590 Einheiten belegtes Gut, einschließlich schönen Futterwuchses, mit sämmtlichem lebenden und todten Inventar und schön anstehenden Ernte. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres beim Besitzer.

Zwei wachsame Rettenhunde, die auch als Bughunde zu gebrauchen fein würden, find zu verkaufen. Bu erfahren in ber Exped. b. Bl.

Achtungi

200 Ctr. gute Bisquittartoffeln fommen Freitag früh am Bahnhof, sowie bei verf. bill.: Dresduerstraße 377 c, part. Beichelt in Brand billigst zum Berkauf. | Läuferschweine, gute Fresser, sind zu ver- Stölzner in Frauenstein. Preis à Flasche ich für unwahr. | Schubert. faufen: Pfarrgasse 972. | 50 und 80 Pf.



Bon heute an ftelle einen starken Transport junger ganz hochtragender Bug= u. Buchtfühe jum Bertauf.

J. Seifert, Lichtenberg.



Ein Transport runter Ralber

Bahnhofftraße 149.

Flügel.

Ton steht im Auftrage einer Pastorsfamilie Wenigkeit und überzeuge sich selbst von ber wegzugshalber billig zu verkaufen:

an der Ricolaitirche 562B, parterre.

Wirthschafts=Verkauf.

Brod= und Beigbaderei. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, ftets gute Baare

> Achtungsvoll C. Geissler, Sandmühle.

Roggentleie liegt jum Berfauf bei M. Dietze, Bader, Riederbobrigich.

Die erfte Sendung Saager Gurten ift wieder eingetroffen und verfaufen felbige am Obermartt

Stenzel & Braun.

Loose

der Bairischen Landes-Gewerbe-Ausstellung zu Nürnberg find a Stüd 1 Mart zu haben in der Expedition Diefes Blattes.

> Ber Pain-Expeller mit "Anker" 🖘 it ein febr gutes Dansmitte!

Dr. Spranger'sche

helfen sofort bei Magenkrampf, Migraine, hochtragender Bug= Berschleimung, Uebelfeit, fett. Aufftoßen 2c. und Zuchtlühe, wo= Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Begen Samorrhoiden und Hartleibigkeit ausfaugen, ift anges gezeichnet. Bei Stropheln lösen fie ben zum Berkauf bei Heinrich Zein, äußere sämmtliche Würmer mit abführend. Bei bräuneartigem Suften stündlich 1/2 Theelöffel, benimmt fofort Bosartigfeit und Fieberhite der Krantheit. Schützen vor Ansteckungen. u. Droguengeschäften. Bei belegter Bunge den Appetit fofort Klanenfett empfiehlt Ernft Saiche, Deignerg. Ein sehr gut erhaltener Flügel von starkem wieder herstellend. Man versuche mit einer momentanen Wirtung.

an der Nicolaikirche 562B, parterre. Zu haben bei Herrn Dr. Mylius, Apoth. Die gegen Herrn Schmiedemeister Löser Ein fast neues Pianino, schön im Ton, in Freiberg, Herrn Apotheker F. Ficinus im niederen Gasthofe zu Oberbobritssch, im



Checoladen und Cacao's

der Kgl. Preuss. u. Kais. Oesterr. Hof-Choo.-Fabr.: Gebr. Stollwerck

in Cöln.

23 Hof-Diplome,

22 goldene, silberne und

broncene Medaillen.

Reelle Zusammenstellung der Rohproducte. Vellendete mechanische Einrichtungen. Garantirt reine

Qualität bei mässigen Preisen. Firmen-Schilder kennzeichnen die Conditoreien, Colonial-, Delicatess-& Droguen-

Geschäfte sowie Apotheken, welche Stellwerck'sche Fabrikate

Bachholder=Saft, gang rein, ift das reellfte Mittel, ben Magen zu ftarten, Appetit zu erregen und fich vor anstedenden Rrantheiten zu schützen. In Flaschen zu 250 gr à 45 und 40 Bf., zu beziehen bei

M. Wagner fonft Rögler, Freiberg, Beingaffe.



allen Stücken vollendetes Fabrikationsverfahren begründen die Vorzüge der Chocoladen und Cacaos von Hartwig & Vogol, welche in deren stetig zunehmendem Verbrauche vollste Bestätigung u. Anerkennung finden.

Zu haben in den meisten Colonial-, Delicatess-

Chrenerklärung.

in Brand bei Freiberg, Herrn Apotheter Belte, ausgesprochene Beleidigung erklare

Otto Fehrmann, Dberbobritich.

bt und Biblio= große uttgart 55 die aus. erwebt veran: olt ein= Dierauf n, und et, den du er= hinge= ierwehr in der ommen d) Ber: trouille e Eng= batten, famen, auhaus die gescht viel.

etht:

ence

tiche

igen,

den ichs

tgen,

rung

die

igten

und

Juli:

a fift,

felbst selbst welt= Juli Gym= usium

Behilfe ofelbst

amals

bis er

ujchule

lungs. Obst-

ng ge=

utung. gie und

ttifchen

Meffer luf Diefe unangesfer, die u. s. w." f t. Die Berner ormund-achlässig-eblichtelt n Regie: deburger t)metter= Relchen." nna liest

alsd) ge=

en, und

Children Control

ge Brot

machten

7. Juli. nze eine Morib Tuchter,

it Herrn Bertha rl. Anna

unbof bei

Ible in Hanissch Brl. Lina st.), 6.22† .56, 8.57*, 3++, 4.30

24+ 5.30", Sonntage t. 2.43+T.

Min. früt

nd Courier-Halten in Sächsischer Ingenieur- u. Architektenverein.

Die in Freiberg und Umgebung wohnhaften Herren Bereinsmitglieder, welche an bem Sonntag, den 30. Juli, stattfindenden gemeinschaftlichen Mittagessen Theil zu nehmen gedenken, werden hierdurch ersucht, die Tafelmarken für sich und ihre Gäste womöglich bis Sonnabend Mittag bei Herrn Debus zu entnehmen. Gleichzeitig wird darauf aufmertsam gemacht, daß gedachtes Mittagessen programm=

gemäß unter Betheiligung ber Damen ftattfinden foll.

Das Localcomité.

Stadt-Park.

Beute Donnerstag, ben 27. Juli, 5. Abonnement-Concert vom Jägermusikhor. Entree 30 Bf. Anfang 8 Uhr. Hochachtungsvoll

Eduard Kiesel.

Restauration Hornmühle.

Freitag Abend 1/28 Uhr

Concert vom Stadtmusikhor. Gewähltes Brogramm.

Sierzu labet ergebenft ein

Anjang 8 Uhr.

Sierzu labet freundlichft ein

Hennig.

Beute Freitag, ben 28. Juli a. c.,

Concert vom Jägermusikchor.

Entree 20 Bf. Wilhelm Behrisch.

Gasthot zum Cyroler in Teplik am Marktplat

empfiehlt fich den geehrten P. T. Touristen. Butes Untertommen bei civilen Breifen.

Neu eröffnet! Ragel's Hotel und Restaurant, Mitte Altstadt Bresden.

Ginem geehrten Publifum zur gefl. Renntnifnahme, daß ich obiges Hotel seit bem 17. Juli übernommen und vollständig neu renovirt habe. Sehr gute Zimmer von Leim, Schablonen, Bleiranch 2c. 2c. 2c. M., vorzügl. Mittagstisch von 12-4 Uhr 1 M. Pension von 3 M. 50 Pf. an. Hochachtungsvoll Reine Beine und gutgepflegte Biere.

Ad. Kohl.

F. Pens. Petroleum

empfiehlt

à Liter 25 Bf. A. Schumann, Ronnengaffe und Wernerplatz.

Cement,

in Tonnen und ausgewogen, von der vorzüglichsten Qualität empfiehlt die Droguen-, Chemikalien- und Farbewaaren-Handlung von A. Wagner, sonst Rößler, Freiberg. Weingasse.

ff. Braunschweiger weiche Cervelatwurft

erhielt frijche Sendung M. Feige, Fischerstraße 28.

Neue und Bratheringe, fowie ruff. Sardinen und Anchovis verfauft im Gangen und Gingelnen

6. 3. Reubert, Berthelsborferftr. 55 f.

Pfd. 70 u. 80 Pf., noch alte gute Qualität, empfiehlt G. R. A. Bauer, Untermartt 500.

Dursthoff'sche Preßhefe à Pfund 85 Pf. empfiehlt täglich frisch Ernst Helbig, Brand, am Markt.

Farbemaaren, Cement, Rahmaichinen= Del n. Radeln, Spielfarten, Bugpomade, Ba. Bachsternfeife, trodene Bemufe, Sonigiprup, türt. Pflaumenmus, Bein= in Meffing, Rothguß u. f. w. nach Zeich= effig, Tafelöl

empfiehlt billigft Ernst Helbig, Brand, am Martt.

Rohe Hirse

zum Füttern für junge Hühner empfiehlt R. Kreickemeier Nachfigr.

Blättertabake

in allen Gattungen empfehlen Aust & Böhmig, Dresden,

4 Thaler an, sowie Sophas Stühle zu billigen Preisen empfiehlt K. Trinks, Tapezier, Burgftraße, neben ber Löwenapothefe.

in anerkannt vorzüglicher Qualität

empfiehlt billigft E. E. Focke.

ff. Kaffee,

grün à Pfb. 90 Pf. bis 1 M. 50 Pf., gebrannt à Pfd. 1 M. 20 Pf. bis 2 M. ff. gem. Melis, prima Bollheringe

halt zu billigften Preisen beftens empfohlen H. Böhme, Obermarft.

nung ober Modell liefert billigft in befter Ausführung

3. D. Zwarg, Keffelgaffe 613.

empfiehlt Beizenmehl aus der Hoffunstmuble Preis von ungefähr 300 Mart. Abreffen Meignerthor. Gegen Belohnung abzugeben: zu Plauen in Saden zu 75 Kilo, Raifer= beliebe man in der Exp. d. Bl. unter "Logis= auszugmehl à Ctr. 20 Mark, II. Sorte Gesuch" niederzulegen. gr. Schieggaffe 10, gegenüber Moritstraße. und im Einzelnen zu billigften Preisen. in der Exped. d. Bl.

Umzugshalber verfaufe Serren= und Rnaben - Garberoben jum Gelbittoftenpreis. Jul. Walther, Rleiber : Magazin,

inn. Bahnhofftrage.

Bjund 48, 56, 64, 80 bis 240 Bf., alte gute Sorten empfiehlt R. A. Bauer,

Uniermarkt 500.

fehr folid gearbeitet, empfing wieder und empfiehlt E. E. Focke.

Brobencerol, Beineffig. Gitragon, Rapern, Leberthran, Franzbranntwein, Bomaden, Saarole, Bugpomade, Mefferputiteine, Seifen, Borax, Soda, Stärle. Chlortalt, Carboljanre, Desinfectionspulber 2c. 2c. empfiehlt billigft bas Aräutergewölbe

von H. E. Näther, Freiberg, äuss. Bahnhofstr. 117

Farben,

troden und eingerieben, Firniffe, Lade, Terpentinole, hält bei Bedarf billig ft empfohlen die

Droguen=, Chemikalien= u. Farbewaaren=Handlung n. H. E. Nather Architetten-Bereins findet Freiberg, angere Bahnhofftrafte 117.

Mark 6000 gegen 1. Hypothet zu Michaelis d. J. aus- und

zuleihen. Abr. an Julius Zimmer- statt. mamm, Bahnhofftrage, abzugeben.

von 16 Jahren sucht Stellung und ältere "Kamert Dichaft". Mädchen werden gesucht durch Frau Lohse, Bu ber Sonntag, den 30. Juli, statt-Freibergedorf, hinterm Rittergut.

fann fofort antreten Wo? fagt b. Exp. b. Bl. sofort zu miethen gesucht. Räheres: Borngaffe 621.

2 Ochsenknechte Staatsgütern Silbersdorf gefucht.

bis jum 15. Auguft ein Dienstmädchen. Robert Glaef in Siebenlehn.

Ein älteres Dienstmädchen mit guten Reugniffen wird für ben 1. September geäußere Bahnhofftraße 152 F. sucht: gegenüber bem Bahnhof.

zuverläffige Rinderfrau. Bu erfahren : äußere Bahnhofftraße 157 b, 3 Tr.

Gin Tifchlergehilfe findet bauernde Arbeit bei A. Thomas in Großichirma. Wirthichafterin, Rellnerin, Bertauferin, Stubenmadden empfichlt

Zeun, innere Bahnhofftr. 11. Ginen Tagelöhner ober Ochsentnecht sucht sofort Ernst Weber.

18 Mark, III. Sorte 16 Mark, IV. Sorte Eine hubsche Parterrestube am verkehrs= pfoten. Gegen Belohnung abzugeben beim 14 Mark. Bei 5 Bfund Abnahme Centner= reichsten Plate in Halsbrücke wird, wo= Photograph G. Karich, vorm Meißnerthor. preise. Schwarzmehl und Kleie in Posten möglich sofort, zu miethen gesucht. Näheres

Bwei ruhige Leute fuchen 1 Stube nebft Bubehör ober halbe Etage, Michaelis bezieh= bar. Gefl. Abr. unter M. 20 wolle man in der Exp. b. Bl. abgeben.

Zu vermiethen ift ein fleines Logis:

Betersftraße 77.

Eine geräumige Stube und Stubenkammer in der Rabe der oberen Langegaffe oder bes Wernerplates wird sofort oder später zu miethen gesucht. Abressen an S. Bätzig, obere Langegasse 181 c, erbeten.

ift die geräumige, freundliche 2. Etage ju

vermiethen und Michaelis beziehbar. G. G. Fode.

Eine Stube mit Rammer zu vermiethen: Borngaffe 618.

Zu vermiethen

und ben 1. August zu übernehmen ift ein Hinterhaus mit Stallung, Wagenräumlichfeiten, Rammern und Boben, welches fich zu jedem Beschäft ober Riederlage eignet. Alles Rähere Betersftraße 77.

Ein in Friedeburg ichon gelegenes Logis ift für ben Breis von 300 M. von Michaelis an zu vermiethen. Näheres in ber Erpeb.

Zu vermiethen

bie größere Balfte einer 1. Etage mit Garten= genuß und Babeeinrichtung, 1. Oftober gu beg. Rah. b. 3nl. Balther, inn. Bahnhofftr.

Countag, ben 30. Juli, labet gur Zang=

mufit, gefpielt vom Mufitchor Burtersborf, wobei mit Forellen, Schleien und anderen guten Speifen , fowie ff. Bieren beftens dienen wird, freundlichft ein C. Scheinpflug.



Ru Chren ber Unwesenheit ber Berren Mitglieder bes Sächsischen Ingenieur= und

Sonntag, den 30. Juli, Abends 6 Uhr, CONCERT

barnach Tanz im Bairifden Garten Die Borfteher.

Militär=Verein

findenden Sahnenweihe zu Beigenborn Ein Müllergeselle erhält Ar- werden die geehrten Mitglieder zur zahlreichen Betheiligung eingeladen. Bersamm= lung Borm. 1/211 Uhr bei Unterzeichnetem. Die Ein Dienstmädchen wird bei gutem Lohn Uniformen Sonnabend Abend von 7bis 9 Uhr abzuholen, Sonntag früh 8 bis 9 Uhr anderweitige Bertheilung.

Karl Stohwaffer, Borft.

werden zum sofortigen Antritt auf den Militärverein Halsbriiche.

Sonntag, ben 30. Juli, Borm. 9 Uhr, Gesucht wird zum baldigen Antritt oder Abmarsch zur Fahnenweihe des Militarvereins zu Weißenborn. D. B. Krause.

Allgemeiner Aranken = Unterstützungsverein zu Freiberg.

Sonntag, den 30. Juli a. c., Nachma 1/23-6 Uhr in der Restauration des Herrn König, Fabritgaffe, Ginnahme ber Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Monatssteuern, Ginschreibung und Anmeldung neuer Mitglieder. Der Befammtborftand.

EDERTAFA

Beute Abend Zusammenkunft "Stadt:Bart".

Gin zugeflogener Canarienvogel fann Die Mehlniederlage Gesucht wird von einem Beamten eine den sich leguimitenden geholt werden: Berthelsdorferstr. 19, 1. Et. gegen Erstattung ber Infertionsgebühren burch

Meignerstraße 336. Entlaufen ein j. Mops, weiße Borbers

Sierzu eine Beilage.

Berausgeber und Berleger Braun & Daudifd in Freiberg. — Drud von Ernft Maudifch in Freiberg.

SLUB Wir führen Wissen.

auf den "]

für die D werden nnterzeich gabefteller Langhenn Mart 5

Exped

In der Spaten a begrabene Spalten b projettirter Braugefet die Runde wegen zu pro Mille Höhe ber Inzwi mit Lebh

1 Prozer "Schlesis fteuerfrei 10 000 2 Progreffi belegen. erhebliche tommenft jett in d Rolle ei fönnen. Diefe

entbehrt

Erwägt

mindefter

für bie &

zeitung"

nur die biefen a der Ste liegen n jährlich fteuer u unter L halb fo mögen zu eine überaus

> Na fich for Sinne großen politife 2Bege als bu fonferr Progr

fteuerr die Er Anüpj ift fie eine 2 als fi

ammer

ry, wie

einzu=

entliche

tet ein=

g ber

geftürzt

Rarine=

ange=

Rarine=

einge=

Rytho"

Batterie

e" und

000 000

ronne"

Debatte

lieglich

erieges,

ründet,

nderten.

rwood.

nmenen

n Ber=

e Ber=

ältniffe

vendiff

r stellte

Diefen

Bart zu

Juli.

athhause

on Frau

Legates.

art em=

il rathen,

Baletot=

ieht dies

nehrfach

Gewühle

worden

wieber

Chefrau

hen fein

Sie warf

in deffen

ung sich

bringung

niglichen

hierfelbst

beginnen

, welche

Rittwoch,

Ronzert

s Stadt=

Schneider

ffanteres

Herrn

zu ver=

der In-

r Herrn

wollte.

en vor

n sich's

von der

hat und

ging er berfund,

Ate der

silbererz

rkomme.

uführen,

olls zu=

infahrer

aß seine

würde,

Ruthung

r sofort

te die en

m", auf

Braut=

n Felde

ätte mit

verbun=

ht allein

inne des

alleinige

e daher,

rger er=

nulliren.

gbehörde

indpuntt

affe, da

jelegt.

(Fortfegung aus bem Bauptblatt.)

Brogramm entworfen hatte. Rach bem einleitenden prächtigen Mariche "Frisch in's Felb" von Strauß gelangte die Duberture "Giroffe Giroffa" von Lecocq zur Aufführung, die nicht minber, wie die Introduktion aus "Regimentstochter" von Donizetti eine freundliche Aufnahme fand, was besonders begliglich ber letten Bièce infolge ihrer melodischen Schonheit sehr natürlich war. Lobend ift auch bas Lied: "Hab' ich nur beine Liebe" für Bifton zu erwähnen, welches ber eine Benefigiant vortrug. Der zweite Theil bes Konzerts begann mit einem bon herrn Musikbirektor Schneiber neu tomponirten Festmarsche, beffen Trio reizend sich abhob und welcher nach rauschendem Beifall wiederholt werden mußte. Ihm folgte die Duberture "Die Italiener in Algier" von Donizetti, deren ruhig klarer Fluß der Harmonie und rhythmische Glätte allseitigen Applaus erntete, wie auch die Romanze "Gebenke mein" für Oboe von Reht welchet von warmer Leidenschaft und febn= füchtigem Ringen getragen, ben schönften Erfolg erzielte. An Orchesterbegleitung bon Bilfe, welcher entzückende und beftrickende Stellen hören ließ und reichlichen Beifall empfing. Das folgende Botpourri, "Liszt's Zauberklänge" von Hamm, mochte mit seinen eingeflochtenen Burschenliedern in manchem Konzert= besucher alte freundliche Erinnerungen wecken. Bum Schlusse muffen wir hervorheben, daß diefes exakt, prazis und verftand= nifboll ausgeführte Konzert bem Bublitum zum Genuß und bem Chore zur Ehre gereichte. Diochte es fich boch immer in

stätten, kleiner Mühlen, Bauschloffereien u. f. w. Die jährliche schwächlicher und siecher.

Beitel in Mittweida in Sachfen.

Unnahme gelangten :

bewahren.

strebungen muß jedoch betont werben:

hältniffe vielleicht beigelegt werben barf.

nicht bas Wort gerebet werben.

vorhandenen Disziplinen, in weitgehendem Mage Rech- 1880 2972805. nung getragen.

schule mit der Lernschule nicht zu empfehlen.

benten.

erftreben.

die Lernschule zeitgemäß ausstatten und erft, wenn dies 1 blind und taubstumm, von den Blinden ift 1 taubstumm. geschehen, einer fernliegenderen, untergeordneteren Ginrich- - Bur Berwendung der Brieftauben im Rriegs-

es eher noch viel schlimmer als beffer geworben ift.

Genügendes geschaffen werben foll. Einer etwaigen 1880 wuchsen die Evangelisch-Lutherischen von 1565170, im Unterweisung der Schüler etwa burch Männer aus Jahre 1834 auf 2876138 im Jahre 1880, die Reformirten anderen Berufstreisen tann aus padagogischen Gründen von 1620 auf 9162, die Römisch-Ratholischen von 27,938 auf 72946, die im Jahre 1846 auftretenden Deutsch-Ratholiten c) Unsere Schulen sind "Lernschulen", Werkstätten geiftiger von 1098 auf 1467, Die Griechisch-Ratholischen von 90 auf Arbeit; sie haben, sollen sie die an sie gestellten hohen 453, die im Jahre 1855 das erste Mal erscheinenden Angli= Forderungen der Gegenwart erfüllen, für neue, fern= taner von 143 auf 620, die Fraeliten von 850 auf 6516, liegende Disziplinen teine Beit. Außerdem wird in der andere Konfessionen von 2 im Jahre 1864 auf 5193; bon Lernschule dem Prinzip harmonischer Ausbildung, 1871 an war bei 760, 1880 bei 310 die Religion nicht ans namentlich auch durch lebung ber Hand, in den bereits gegeben. Die Bevölkerung Sachsens betrug 1834 1 595 668,

— Nach der Volkszählung von 1880 ist auch die Bahl d) Die Schule mit einer noch größeren Stundenzahl zu der körperlich und geiftig Gebrechlichen im Ronigreich belasten und die Kinder noch länger als bisher dem Sachsen festgestellt worden. Hiernach gab es 2115 Blinde, Elternhause zu entziehen, giebt Anlaß zu ernften Be- 1747 Taubstumme, 2590 Jrefinnige und 4471 Blodfinnige. Untergebracht waren in Landesanftalten 212 Blinde, 325 Aus genannten Gründen ist eine Berbindung der Arbeits= Taubstumme, 1682 Jrrfinnige und 1461 Blödsinnige, in Privatanstalten 26 Blinde, 1 Taubstummer, 90 Irrsinnige, 144 diese Romanze schloß sich ein Ländler für zwei Biolinen mit IV. Zur Förderung deutschen Gewerbefleißes und der Tüchtig= Blödsinnige, in Krankenhäusern 8 Blinde, 50 Fresinnige, keit des deutschen Handwerks ist vor allem möglichst 8 Blödsinnige, in Verforg- und Armenhäusern 94 Blinde, zahlreiche Bermehrung der sogenannten Fachschulen zu 49 Taubstumme, 107 Fresinnige, 298 Blödfunige, in Familien 1775 Blinde, 1372 Taubstumme, 661 Frefinnige, 2560 V. Die Einrichtung von Arbeitsschulen erfordert nicht unbe- Blödfinnige. Bon den Irrfinnigen find zugleich 7 blind und deutende Mittel. Es ist zu wünschen, daß man zunächst 8 taubstumm, von den Blodsinnigen 27 blind, 25 taubstumm,

tung mehr als bloßes Wohlwollen entgegen bringen möge. dienste werden auch von der deutschen Armeeverwaltung regelgleichem Maße unterstütt sehen, wie an diesem schönen Abend. - Man schreibt ber "Soz.-Korr.": Im sächs. Erzgebirge mäßige Uebungen vorgenommen, bezw. find bereits seit längerer — Das Technitum Mittweida in Sachsen, die alteste beginnt es an weiblichen Kräften für die Feldarbeit zu fehlen. Zeit Einrichtungen getroffen, um im Bedarfsfalle genügenden und deshalb besuchteste derartige Fachschule, beginnt Mitte Ottober Bielleicht darf man es als ein gutes Zeichen ansehen, daß so- Borrath an geschulten Brieftauben bereit zu haben. Ueber Zucht den Winter-Rurs. Sie zerfällt a) in eine Maschinen-Ingenieur- wohl bei der Fabrit- als bei der Hausindustrie die Löhne und Einübung dieser kleinen Briefboten entnehmen wir dem Schule, zur Ausbildung von Ingenieuren und Konstrukteuren wieder gestiegen sind. Die Böhminnen tommen deshalb über "Jahresberichte über Beränderungen und Fortschritte im Militär= für Maschinen und Mühlenbau, von künftigen Fabrikanten alter bie Grenze, da viele von ihnen lieber im Felde als im Hause wesen" folgende allgemein interessante und gewiß manchem unserer Branchen, zu deren Betrieb maschinentechnische Kenntnisse nöthig shätig sind, auch mehr Körperkräfte mitbringen. Es wäre aber Leser noch unbekannte Einzelheiten, Als besonders zur Brieftaubenfind; b) in eine Werkmeister-Schule, zur Ausbildung von Wert- wünschenswerth, daß auch der weibliche Theil unserer Gebirgs- zucht geeignet find folgende Arten zu nennen: das "Wörchen" meistern, Beichnern, Monteuren für Maschinen- und Mühlenbau, bevölkerung der Arbeit im Freien nicht ganz entfremdet würde, wegen besonders feinem Orientirungsfinn; der "Tümmler", wegen sowie von kunftigen Besitzern kleiner mechanischer Werk- denn unter den jetigen Verhältnissen werden die Frauen immer fehr leichtem Flug; der "Carrier", wegen großer Ausdauer im Flug, und die "Wettataube", wegen leichtem Flug und großer Frequenz beträgt gegen 400 Schüler aus allen Belttheilen. | - Für die Zunahme der Sittlichkeitsvergehen in Ausdauer. Durch Kreuzung dieser Raffen entstanden die haupt-Programme 2c. erhalt man jederzeit gratis durch Direktor Sachsen erbringt das neueste Statistische Jahrbuch leider uns sächlich als Brieftauben beliebten "Lütticher" und "Antwerpner" widerlegliche Ziffern. Danach hat in der turzen Beit seit dem Brieftauben, meift von grausblauer und überhaupt dunkler Farbe, - Borgeftern hielt der vierte deutsche Lehrertag Jahre 1871 bis zum Intrafttreten der neuen Juftiggesete am wie es für den Zwed nothwendig ift. Den ausgewählten in Kassel seine erste Plenarversammlung ab, wobei folgende 1. Oktober 1879 die Bahl der jährlich wegen Berbrechen jungen Tauben wird zunächst sorgsam nur solches Futter gegeben, Thesen über "ben Arbeitsunterricht in der Bolksschule" zur und Bergehen wider die Sittlichkeit (§§ 171 bis 184 des welches die Muskelkraft stärkt, ohne große Fettbildung zu ver-Strafgesethuchs) verurtheilten Bersonen sich versechssacht. Im anlassen. Die Ausbildung erstreckt sich auf Stärkung der Flug-I. "Die Bersammlung würdigt vollständig die gewiß gut ge- Jahre 1871 nämlich betrug die Zahl der Berurtheilungen traft und auf Besestigung des Orientirungssinnes. Dabei läßt meinten, auf Einführung von Arbeitsschulen gerichteten wegen solcher Bergeben in Sachsen 150, im nächsten Jahre man die Taube lediglich in berselben Richtung und nach bem-Bestrebungen, welche darauf abzielen, die Jugend mehr schon 204 und stieg dann Jahr für Jahr so an, daß 1879 selben Biele fliegen. Demnach giebt es für jede Taube eine als bisher zu prattifchthätigen Menschen heranzubilden ichon in den ersten drei Quartalen bes Jahres 828 Berurthei- Heimath- und eine Außenstation und wird darüber, sowie über und sie badurch vor einer entsittlichenden Lebensweise zu lungen erfolgten, die Jahresziffer also 900 sicher überschritten Abstammung und Brutzeit genaue Liste geführt. Außerdem haben wird. Darunter weisen speziell die Berurtheilungen find die Tauben durch Stempelabbrude mit Nummerbezeichnung II. Bei aller Anerkennung der guten Absicht jener Be- wegen Unzucht mit Kindern unter 14 Jahren die höchste Stei- auf den Flügelfedern und durch nach den Flugrichtungen vergerung auf: fie hatten fich bon 16 im Jahre 1871 auf 163 Schiebenfarbige Delfarbefleden auf bem Ropfe genau bezeichnet, a) Für unsere Jugend hat das Institut der Arbeitsschule im Jahre 1878, also um mehr als das Zehnfache vermehrt, Um die Flugkraft zu üben, läßt man die Tauben in stetig nicht dieselbe Bebeutung, die ihm im Norden in Rud- und man muß, wenn auch zur Zeit weiter reichende statistische wachsender Entfernung vom Beimathschlage, aber stets in berficht auf die bortigen eigenartigen ungunftigeren Ber- Beröffentlichungen darüber nicht vorliegen, leider annehmen, daß felben Luftlinie, an freien, hoch gelegenen Buntten auffliegen. Man beginnt dabei zunächst mit 71/2 Kilometer und steigert die b) Die sechswöchentliche Ausbildung der Lehrkräfte, und | - Nach einer in dem "Statistischen Jahrbuch für das Entfernung bis 200 Kilometer. Ebenso verlängert man nach selbst eine bedeutend längere Zeit, ift nicht für aus- Königreich Sachsen" enthaltenen Tabelle über die sächsische Be- und nach die Zeit der Einsperrung auf der Außenstation, um reichend zu erachten, wenn burch ben Unterricht etwas bolferung nach ben Religionsbekenntniffen von 1834 bis die Tauben baran zu gewöhnen, auch ichlieflich nach monate-

(Fortjegung aus bem Bauptblatt.)

Silbervorrathe, sowie das Silbererz-Haufwert mit Be- zum Winteraufenthalt zu reisen, wo fie dann auf der tauschte er fich nicht. Obereinfahrers erreichte ber Werth an ausgeschmolzenem werbe. Bedanken den prächtigen Gewinn.

Konfistation ein schwarzes Kreuz gesteckt.

Bergfiegel angefiegelt wurden. Pepolds Feinde, deren er seit Auffund der Silberader werk war auch ohne das Silbererz wieder gesichert. Tiroler" leer ausginge. Waldbürger gab Feste und ließ so wie früher, da die Knappenlist hier herrschte, so viel Abberufung von diesem Posten demnächst erhalten werde, Die Hochzeit mit Erneftine wurde infolgedeffen topf- zu ftellen.

Tochter nach ber Trauung als "Baronin" begrüßen befolgte ihren Rath.

topf auffette.

Der Silberstolln wurde dadurch abgesperrt, daß inner- Johannes Peyold verlor aber seinen Kopf nicht und So geschah es auch. Baron Holzenberg konnte sich

Menschen that ihm wohl! Mutter Sturm wußte ihn auch zu zwingen. Der alte Mortens weinte seit undenklichen Zeiten auf kluge Weise zu trösten, wenn er verzagt schien. "Seina wieder die ersten Thränen der Rührung, als er seine Sach muaß ma nachigehn," sagte sie, und der Ingenieur

fonnte. Herr von Tein strahlte vor Glud; er ahnte ja | Da Herr von Tein seinen Protest ad acta legte und Herr von Tein das Busammenvorkommen des Silbererzes nicht, daß Ernestinens Mitgift Makulatur war, er hielt ganz außer Acht ließ, daß nach dem Berggesetze erst nach mit den ihm verliehenen Mineralien in dem Protofolle sich für alle Falle geborgen, wie immer es mit dem Berg- neunzig Tagen die Berleihung in ihre volle Kraft trete nach seinem Dafürhalten wissentlich verschwiegen habe. werte wurde. Er hatte sein Schäflein im Trockenen. und inzwischen immer noch angegriffen werden konne, so Inzwischen hatte Herr Waldbürger die Berleihungs- Ernestine ihrerseits war schon einmal in Paris gewesen entschloß sich Begold selbst nach München zu reisen und nrtunde erhalten, worin ihm die ausschließliche Gewinnung und fie wußte auch aus französischen Geschichten, daß es bei der obersten Bergbehörde Beschwerde gegen den Oberbon Silberers am Rauschenberg zugesprochen murbe. Herr gar nicht nothwendig sei, daß sich Chegatten lieben. Die einfahrer und seine Dagnahmen zu führen. Er nahm von Tein hatte sie ihm felbst übergeben und ihm den Rath Reichenhaller, meinte sie, seien freilich zu einfältig, dies zu einige Handstüde Rothgüldigerz (Silbererz) mit, welches ertheilt, auf Grund dieser Berleihung dem Ingenieur begreifen, aber was fragte sie nach diesen? Herr von Tein mit Zinkblende und Schwefelblei verwachsen war und Bekold den Silberbau einstellen und die gewonnenen versprach ihr, sobald als thunlich mit ihr in die Residenz hoffte, daß ihm sein gutes Recht zur Seite stünde. Darin

schlag belegen zu lassen und den diesbezüglichen Antrag Galerie noble die ganze elegante Welt und den gesammten Die Herren in München schüttelten die Röpfe, als sie sofort bei ihm einzubringen. Nach der Schätzung des Adel Münchens durch ihre brillante Erscheinung alarmiren die Erzstufen besehen hatten und sofort wurde der Oberbergaffeffor Baron Holzenberg nach Inzell als Kommiffar Silber und gefördertem Haufwert-Silbererz bereits eine Borerst nun freilich mußte sich die Frau Baronin be- abgesandt zur Untersuchung der Sache und bekam Bollsehr respektable Ziffer und Herr von Tein theilte schon in quemen, mit ihrem Herrn Gemahl das bescheidene Schlöß= macht, falls sich Begolds Angaben bewahrheiteten, sofort chen in Inzell zu theilen, welches Herr Waldbürger zur die Berleihungsurfunde "Waldbürgerheim" als von Anfang Sobald der Antrag Waldbürgers eingelaufen, begab Nothdurft einrichten mußte. Waldbürger war nämlich der an für ungiltig zu erklären und dem Begold die beschlag= sich herr von Tein ungefäumt auf den Rauschenberg und allgemeine Bertraute. Mortens, wie Tein nahmen seine nahmten Silberbarren und das geförderte Erz wieder zu beschlagnahmte die gewonnenen Silberbarren auf der Raffe in Anspruch immer auf Ehrenwort, daß er es dem behändigen, den amtlich gesperrten Silberstolln wieder zu Schmelze, indem er solche in ein Zimmer einschloß und Andern geheim halte. So hatte er schon eine recht respek eröffnen, überhaupt Pepold in alle seine Rechte wieder bieses versiegelte. Die geförderten Silbererzhaufen murden table Summe geopfert, bis endlich der vom Silbererz Be- einzusetzen und zu erkennen, daß Demjenigen, welchem das mit Ralt bespritt und auf jeden Haufen zum Zeichen der thörte wieder nach und nach seinen ursprünglichen Geschäfts- Blei und Zink gehöre, auch das an diese Mineralien gebundene Silber eigenthumlich fet.

halb der Stollnthure ein Kreuz von Aftenfaben in die er beruhigte auch bald Herrn Beter Stein, den er nur mit alsbald sein Urtheil bilden und fällte dieses zum nicht ge-Deffnung gespannt ward, deren Enden mit dem königlichen aller Mühr vor handgreiflichen Erörterungen mit dem ringen Entsetzen der Berschworenen; dabei konnte er nicht falschen Beamten abhielt. Die Ausbeute des neuen Ab- unterlassen, herrn von Tein offen zu erklären, daß all Dies gab ein großes Auffehen in ber ganzen Umgegend. baues im Ewiggang war eine großartige und das Berg- seine in dieser Angelegenheit getroffenen Berfügungen ebenso unbergmännisch als unabelig waren, ein Zusammen= natürlich sehr viele zählte, jubelten, daß der "schlaue Im Knappenhaus aber gefiel es ihm freilich nicht mehr gehen mit Waldbürger offen zu Tage liege und er seine

Mortens durchbliden, daß Herr von Tein sein Kompagnon Mühe sich auch Apollonia gab, den Bergherrn zufrieden Baldbürger wollte sich nicht so plötlich aus all seinen Simmeln werfen laffen und suchte auf bem Rechtswege über beschleunigt. Sie kostete ein "Heibengeld". Wald- Gern riß er sich deshalb ein paarmal los und besuchte seinen Ansprüchen Geltung zu verschaffen. Er wollte bürger mußte inzwischen aushelfen, da Mortens sein Geld Mutter Sturm und Liel in deren friedlichem Häuschen. wenigstens dadurch bezwecken, daß das Streitobjekt bis nicht augenblicklich flüssig machen konnte, wie er wohl- Es war ihm, als ob da der Friede wieder in sein Inneres zur richterlichen Entscheidung beschlagnahmt würde, dann weislich erklärte. Was lag Waldbürger an verhältniß einzöge; hier vergaß er den Zorn und Aerger über seine den Prozeß durch allerlei Griffe und Kniffe jahrelang mäßig kleinen Kapitalien! Herr von Tein rechnete mit Feinde; der Aufenthalt bei diesen friedlichen, chrlichen hinaus zu schleppen und den Gegner zu einem Bergleiche

(Fortfegung folgt.)

sperrt wird, daß sie keinen großen Rundblick hat. Das immer schwieriger werdende Aufgabe nach Kräften zu erleichtern. Militär-Taubenwesen steht unter dem Chef der Militär-Tele- Die aktiven weiblichen Komiteemitglieder haben die Aufgabe, graphie, jede Festungsstation unter der betreffenden Fortifikations= durch persönliche Besuche bei den ihnen zur Pflege und Arbeit= behörde. Bei einer Mobilifirung findet zunächst ein Austausch gabe zugetheilten Familien genaue Kenntniß ihres Charakters der Brieftauben statt. Die in der Festung heimischen Tauben und ihrer Berhältnisse zu erhalten, damit jede Hilseleiftung werben nach einer Außenstation ber eingeübten Flugrichtung speziell für ben einzelnen Fall ermeffen werben tann und nicht gesendet, während die Festung von auswärts Tauben erhält wie beim Hausbettel Heuchler und Unbescheidene oft im Ueberund einsperrt. Jede übrigens chiffrirte Depesche wird fünf fluß bekommen, indeß die Berschämten Mangel leiden. Ervon Raubvögeln angefallen werden. Die Niederschrift erfolgt was gerade einer armen Familie am Nöthigsten ift, als die graphie. Das kleine Blättchen wird dann in einen Federkiel und Aufmunterung wirkten oft mehr als Geldspenden bei ben gesteckt und dieser an eine Schwanzseder der Taube vorsichtig Schutzbesohlenen, eine erste zweckentsprechende Hilse und Arbeit= angenäht. 1870 ist berartiger Depeschendienst von Paris aus gabe half ihnen zu allmählicher Aufraffung aus unthätigem mit gutem Erfolg gehandhabt worben.

Chef ber Bucher'schen Buch= und Steindruckerei, wie Berlags= eingehend bekummern konnte. Butheilung von Arbeit weckte die handlung, Stadtältester Robert Zückler, sein fünfzigjähriges Lust zur Selbsthilse. Manche Familienmutter verdient sich jetzt Bürgerjubiläum und wurde berfelbe hierzu durch eine Depu= wieder neben ihrer Haushaltung durch Raben und Stricken oder tation der städtischen Kollegien in seiner Wohnung beglück- sonstige vom Verein vermittelte Arbeit die täglich nöthigen bare Sochschätzung aller feiner Mitburger.

gebeckte Scheune des Gutsbesitzers Albinus in Rechern ein= sieht der Berein eine segensreiche Ergänzung und das wirt- dorren haben allgemeine Anerkennung und Berbreitung geschlagen und gezindet Es sind infolge bessen das fragliche somite Mittel gegen den Househettel eine nach michtigere die dorren haben allgemeine Anerkennung und Berbreitung gegeschlagen und gezündet. Es sind infolge bessen das fragliche samste Mittel gegen den Hausbettel, eine noch wichtigere die sunden. Aber nicht nur als Praktiker bat er seine Bedeutung. Scheunengebäude nebst einem Auszugshaus und Schuppen und Arbeitsgabe und Vermittelung von Privatarbeit. Aus den zu- Seine umfassende literarische Thätigkeit bat die Pomologie und das angrenzende Nahrungsgehöfte der Pietsche'schen Erben, bes gewiesenen Kleidungsstücken werden für jeden einzelnen Fall die Gemüsekunde wesentlich vertieft und erweitert. Seine praktischen stehend aus Wohnhaus mit Stall und Scheune, total nieders passenählt. — Die Austheilung von Arbeit benutzen Lehrbucher haben salle eine Menge von Auflagen erleht und gebrannt. Außer den bereits eingebrachten Erntevorräthen find die Komitechamen als die beste Vermittelung zum persönlichen theken. Dit Oberdieck und Jahn zusammen bat er das große 5 Schweine und verschiebenes Federvieh mit verbrannt, wie Berkehr und freundlich berathender Einwirkung bei den be- achtbandige "Justrirte Handbuch der Obstkunde" (Stuttgart benn auch das Mobiliar zum größeren Theile vernichtet worden treffenden Familien. Die Arbeiten werden theils für Private 1858—75) verfaßt. Mit Ersterem gab er auch seit 1855 die der Blitz eine Kornpuppe entzündet und sofort in Asche gelegt. Waaren verkauft. — Die Mittel zu dieser Thätigkeit brachte in Darmstadt batte im Saalbau ein Sommer-Rasino veran-Der heftig strömende Regen verhinderte indessen ein Weiter= ber Berein auf dem gewohnten Wege zusammen: regelmäßige staltet, in welches sich einige junge Englander wiederholt eingreifen der Flammen auf die übrigen Buppen.

Bater, den bor einigen Jahren in Coffebauda gestorbenen Rauf- Familien weiter zu fördern, der durch ein Legat von Fräulein zwingen, wobei zunächst der Portier durch einen Schlag hingemann Richter, vergiftet habe. In Folge dieser Aussage Bertha Jäger begonnen worden. Die noch fehlende Summe streckt ward, so daß er start blutete. Jest riß der Feuerwehr wurde der Leichnam des Genannten am 21. Juli auf dem hofft man durch underzinsliche Aktien zu becken. So viel hat Die Gralander trat tanserster Gegenwehr furchthar mittagnammen Friedhofe zu Briefinit in Gegenwart von Gerichts= und Medi= dieser Berein in seinem ersten Jahr in einer kleinen Mittel= sage sich bestätige. Das Ergebniß der chemischen Untersuchung möglich ift. ist noch nicht bekannt. Außerdem aber hat der jugendliche Berbrecher, welcher übrigens teine Spur von Reue zeigte, noch bekannt, daß er ben in ber Elbe ertrunkenen Steinbruchsbesiger einem Steine auf den Kopf geschlagen, ihn daburch betäubt und (Ferienstraffammer. Lorsigender: Landgerichtsdir. Hebenus.) zeichneten Schafe frist, so halfen die Ausschlagen nicht viel. nach Abnahme einer Summe Geldes in die Elbe gefturzt habe. Rleidtasche geftohlen haben.

dieser Brand nicht ohne Unglücksfall vorübergehen. Der mußte. Die Berletzung foll eine gefährliche fein.

ältere untere Theil des Thurmes bestand aus Lehmmauern, ber neuere obere Theil aus Kaltmauern.

Weibliche Silfe bei der Armenpflege.

Wenn schon vielfach betont worden, daß die Betheiligung der Frauen bei der öffentlichen Armenpflege fehr fegensreich wirken könne und die Frauen felbft nach einer folchen Befugniß streben, so ist es uns sehr erfreulich, auf eine solche thatsäch= Privatarmenpflege möglichst einheitlich zusammen zu fassen und verübt worden fei. den Hausbettel zu beschränken, beziehentlich aufzuheben. Der hier zum Schutze des hiefigen Konsulats 25 Mann von sind durch settgedruckte Ziffern angegeben. * bedeutet Eil- und Courier. Berein sette sich zu diesem Zwecke mit der amtlichen Armen- dem deutschen Kanonenboote "Mobe" gelandet. — zug, + bedeutet Halten in Muldenhütten, +† bedeutet Halten in pflege, bem Pfarrgemeinderath und ben ichon bestehenden Ferdinand de Leffeps berief eine Versammlung und Kleinschirma.

langer Einsperrung auf der Außenstation den Heimathschlag Bereinen in Berbindung, so daß er sich als Gehilfe der geist- erklärte in derfelben, er habe von Arabi Pascha die wieder aufzusuchen. Dazu ift nöthig, daß die Taube so einges lichen und weltlichen Armenbehörden betrachtet, um ihnen ihre forme best Green bestellten. Dazu ift nöthig, daß die Taube so einges lichen und weltlichen Armenbehörden betrachtet, um ihnen ihre forme best Green bestellten. Gedrücktsein zu erneuter Thatkraft gegen Hunger und Roth. Manche zeigten sich besonders dankbar für die eingehende Theil- Muthmaßliche Bitterung für Freitag, den 28. Juli: Gestern beging in Zwickau der langjährige Inhaber und nahme an ihren Drangsalen, um die sich zuvor Niemand so wünscht. Der Jubilar gehörte bereits im Jahre 1835 dem Pfennige, die sie sonst erbettelte und erborgte. — Ferner Stadtverordneten = Rollegium an, bessen Borsitzender er war, gründete der Berein eine Pfennig-Sparkasse, um bei denselben storben Bekanntlich Cant an Dar felt 1980 ben und Affelbst gewurde sodann als Stadtrath auf Zeit gewählt, bekleidete diese Leuten den Sinn für frühzeitiges Sparen im Rleinen anzus gegründeten pomologischen Institut vor, das er seitdem zu welts Funktion mehr als 12 Jahre lang und trat auf Grund der regen und versorgt die Familien auch mit passenden Büchern bekannter Bedeutung gebracht hatte. Lucas war am 19. Juli allgemeinen Städteordnung in seiner Eigenschaft als Stadt= zum Lesen für die Winterabende, um dadurch auch die Männer 1816 zu Erfurt geboren, besuchte bis 1831 das dortige Ghmältester in den ehemaligen größeren Bürgerausschuß ein, welchem zu veranlassen, zuhause und dem Wirthshaus fern zu bleiben. er bis zu deffen Aufhebung angehörte. Der echte Bürgerfinn — Im Laufe des erften Jahres bekamen von 145 hilfsbedürf= in den königl. botanischen Garten zu Greifswalde ein, woselbst und das warme Interesse, welche den Jubilar jederzeit und tigen Familien 40 nur Arbeit, 35 nur Unterstützung und 70 er auch einschlägige Kollegia besuchte. 1835 in die damals insbesondere bei Berwaltung der ihm übertragen gewesenen beides. In den seltensten Fällen ward Geld gegeben; meist größte beutsche Handelsgartnerei von haage in Ersurt berusen, städtischen Ehrenämter belebt haben, sichern demselben die dant- besteht die Unterstützung in Dehl= und Holzzetteln, in Suppen= zetteln für die Spitalkuche und Zuweisung an solche Familien, zu Hobenbein in den warttembergischen Staatsdienst trat, in Aus Baupen wird gemelbet: Bei dem Gewitter am welche gestatten, daß ein Kind regelmäßig dort effen ober welchem er bis 1860 verblieb. Die von Lucas eingeführte Er-24. d. hat der Blit gegen 9 Uhr Abends in die mit Stroh Ueberrefte heimholen darf. In dieser Mithilfe der Privathäuser ziehungsweise der jungen Obstbäume, seine neuen Veredelungs. - Auf Bolbriger Flur in ber Nahe des Dorfes hat gefertigt, die fie bestellen, theils für den Berein, der die fertigen Beiträge, Geschenke, Erlös von Borträgen, einer Gerümpel- Budrangen versuchten, aber itets abgewiesen wurden. Hierauf Ein in der Korrektionsanstalt Sachsenburg untergebrachter Auktion u. f. w. Lettere ward zunächst veranstaltet, um den febrten die Englander zurück, um Berstärkung zu holen, und Korrektionär, Namens Richter, hat ausgesagt, daß er seinen Sausbau zu billigen Wohnungen für arme brabe Bersuch, sich gewaltsam ben Eintritt in die Gesellschaft zu erzinal-Personen ausgegraben, um zu untersuchen, ob diese Aus- stadt geleistet. Man sieht, was bei gutem Willen der Frauen wundeter zählend, nunmehr sammerlich um Hilse und nach der

Königs. Landgericht Freiberg.

Auch will berfelbe die Chauffeebaume auf ber Straße von mandernde Schuhmachergeselle Anton Beinrich Weiß aus ließen sich in anderen Wirthschaften für einige Pfennige Brot Potschappel nach Dresben umgebrochen und in Dresben einer Schneeberg nach Rauenstein gefommen und bat dort in dem und ein Dleffer geben und bertauschten in einem unbewachten Rellnerin ein Portemonnaie mit über 100 Mark aus der Ubligschen Gasthose Nachtquartier begehrt. Dasselbe ist ihm Augenblicke das mit der Ausschen gestohlene Messer verweigert worden, weil der Wirth feine verfügbaren Betten mit dem ihnen verabreichten ungezeichneten Deffer. Auf Diese mehr batte und — es war gerade Tanzmusit — eine Streu Weise tam ein Wirth binnen Rurzem in den recht unange-Im Liebel'schen Hause zu Werdau brach am Montag nicht ausmachen wollte. Der Wirth sagte deshalb dem Fremden, nehmen Besit bon einem halben Dutend solcher Messer, die Nachmittag Feuer aus, welches nicht allein bieses haus, sondern er moge entweder nach Lengefeld in die herberge ober nach alle die Aussicht trugen: "Gestoblen im Braubaus jum u. f. w." auch die benachbarten Häuser der Herren Tschirner und Kon- Reisland geben, beides sei ja nur 15 bis 20 Minuten entsernt. auch die venachvarten Haufer ver Detten Stuffe und stons Der Fremde, damit nicht einverstanden, bat sich erst in der Gemeinde Bonsol im bernischen Jura wurde von der Berner rad Grützner in Asche legte. Auch das Wohngebäude des Gaststube ungebührlich betragen, den Gastwirth in rober Weise Regierung auf die Dauer von zwei Jahren unter Vormund Herrn Raufmann Liebel wurde von dem verheerenden Elemente beschimpft, und dann, aus dem Lotale verwiesen, vor dem Hause schaft gestellt, und zwar wegen unverantwortlicher Nachläffig stark beschäbigt. Obschon die Feuerwehr alsbald ihre Thätigkeit gelarmt und Drohungen zum Fenster bereingerusen, wodurch feit in ihrer Vermögensverwaltung und wegen Widersetlichkeit entfaltet hatte, so war boch von den angegebenen Gebäuden, Der Wirth veranlaßt worden, um sich des lastigen Gastes zu gegen den zur Ordnung ihres Haushaltes eingesetzten Regieentsatet gane, so war vom von ven ungegevenen Gevanden, nichts zu welche zum größten Theile aus Holzwerk bestanden, nichts zu kat nun der Wirth dem Fremden mit der Peitsche die Richtung kat nun der Wirth dem Fremden mit der Peitsche die Richtung bat nun der Wirth dem Fremden mit der Peitsche die Richtung Beitung folgenden Scherz mit: Clara (liest): "Bunte Schmettersche Beitung folgenden Schwerz mit bei Beitung folgenden Schreiben Schwerz mit bei Beitung folgenden Schwerz mit beitung schwerz mit bei Beitung folgenden Schwerz mit beitung beit zahlreichen Waarenvorräthen des Herrn Grützner. Merkwürdig nunmehr sofort zu entfernen. In diesem Augenblicke bat Weiß linge durchfliegen die Luft und kassen — (stockt) — auf ist hierbei, daß bas Feuer gerade an dem Tage entstanden ift, dem Wirthe einen Stich mit einem Meffer berfest. Der Wirth blubenden Blumen den Thau aus den duftigen Relchen." an welchem der neben den obenbezeichneten Gebäuden hinführende Mühlgroben zum Schlämmen ghoelossen war ein führende Mühlgraben zum Schlämmen abgelassen war, ein und Riswunden, welche dem Wirthe hierbei zugefügt worden macht, Anna?" — "Sie bat bei "kussen" stillgehalten, und Umstand, welcher das Löschungswerk ungemein erschwerte Die sind, ist nach dem ärztlichen Zeugniß namentlich eine sehr das sollen wir nicht." Entstehungs-Ursache ift zur Zeit noch unbekannt. Leider sollte gefahrdrobend gewesen, da der bezügliche Stich die Richtung nach ber Lunge gehabt und bei nur wenig tieferem Gindringen Standesamts=Rachrichten von Freiberg vom 27. Juli. Die Lunge batte verlegen tonnen. Es find jedoch jum Glad alle Fabritant Herr Theodor Liebel, welcher seinem Bruder zur Berletzungen soweit wieder gebeilt, daß ein bleibender Nachtheil Silfe herbeigeeilt war, wurde von einem herabfallenden Ziegel für die Gesundheit Uhlig's nicht zu befürchten steht Mit Radderart auf den Ropf getroffen, daß er sofort nach Hause ge- sicht aber auf die große Robbeit, mit welcher der Angeklagte sahren und ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden wegs etwa im Zustande der Nothwehr befunden bat, sowie darauf, daß die Verlegungen leicht batten einen febr gefähr-Der Thurm ber Kirche zu Strahwalde bei Herrnhut, lichen Alusgang nehmen konnen, Da Weiß mit dem Meffer mehrder schon länger baufällig war und nächstens abgetragen werden mals blindlings auf Ublig losgestochen bat, erachtet die Ronigl. follte, ist gestern Abend halb 6 Uhr eingestürzt, ohne die Kirche sie andererseits als einigermaßen mildernd die Aufregung, in zu beschäbigen ober sonft Jemanden zu verletzen. Rur ein welche ber Angeflagte baburch versett worden, daß er am spaten Theil des Thurmgemäuers blieb stehen. Die Gloden liegen Albend mit seinem Ansuchen um Nachtquartier gurndgewiesen im Schutt vergraben, der Thurmknopf ist zersprungen. Der worden ist und noch eine Strecke Weges bat geben sollen, in Betracht diebt, abndet sie Die von Beig mittels eines ge-Gefängniß in der Dauer von anderthalb Jahren, welche in Leipzig. - fr. Schuldirettor Julius Butter mit Frl. Lina Strafe fofort anzutreten Der Angeflagte fich bereit erklart. Die Schaarschmidt in Dresben. ibm wegen Vernbung groben Unjugs noch besonders zu= zuerkennende einwochentliche Haftstrafe wird ibm auf die Untersuchungshaft angerechnet.

Telegraphische Depeschen.

Alexandrien, 26. Juli. (28. E. B.) Die englischen liche, aus ber Initiative eben fo human gefinnter, wie prattifcher Truppen befestigen ihre Bofitionen bei Ramleh. In Frauen hervorgegangene Betheiligung in Schwaben hinweisen Folge Des Gerüchtes, einige Soldaten hatten einen Antunft von Dresdeu: [5.46*], 7.31+, 10.34, 1.81+, 4.24+ 5.30", zu können. Bor einem Jahr traten in Tübingen eine An= Theil des Balais in Ramleh geplündert, ging General zahl gebildete Frauen zu einem "Silfs = und Be = Miffon geftern felbft an Ort und Stelle, um eine ftrenge ahl gebudete Frauen zu einem "Pills und Bersuch zu Untersuchung vorzunehmen. Derfelbe berichtete heute fc äftigungsverein" zusammen, um den Bersuch zu dem Rhedive und sprach seine Neberzeugung dahin aus, machen, allmählich, nach bem Borgang anderer Stadte Die Dag Die Blünderung burch Balaisbediente oder Beduinen

Rom, 27. Juli. Rach einer Meldung der "Agence Stefani" ichlugen heute der englische und frangofifche Botichafter nacheinander dem Minifter des Auswärtigen. Berrn Mangini, bor: Stalten folle fich den Magregeln Englands und Frantreichs jum Souge des Sueztanals anichliegen. Mangini dantte für die freundichaftlichen Gefinnungen. Tauben gleichzeitig übergeben, da häufig Tauben erschossen oder fahrungsmäßig können hier Frauen besser sehen und beurtheilen, welche Italien ebenso erwiedere. Die Regierung tonne fich aber dann erft aussprechen, wenn fie die auf seines Kollodiumhäutchen und zwar durch Mikrophoto= Augen der sonst weitblickendsten Männer. Freundlicher Rath Ansichten der übrigen Konferenz = Bevollmächtigten tenne, welchen hente feitens der englischen und frangofiften Bertreter ein analoger Borichlag ge= (Tel. d. "Freib. Ang.") macht werden follte.

> Mäßiger Rordoftwind, abnehmende Bewölfung, troden, Temperatur wenig berändert.

Vermischtes.

* Der befannte Bomologe Eduard Lucas ift, bei Deffau jum Runftgartner aus und trat bann ale Gehilfe dann als Institutsgartner und Vorstand Der Gartenbauschule

* Erzeffe bon Englandern. Die Turner-Feuerwehr wurden, und etwa ein halbes Dutend nicht unerheblich Ber-Polizei zu ichreien anfingen, bis zulest eine Militar=Batrouille erschien und das Gesecht zum Abschluß tam. Mehrere Eng=

lander murben festgenommen. * Diebesichlaubeit. Ginige Birthe in Maing batten, um zu berhaten, baß Die Birtbichaftsmeffer abhanden tamen, jammtliche Deffer mit ber Aufschrift: "Gestoblen im Braubaus Um 4. vorigen Monats Abends gegen 9 Uhr ift der Bas machten aber Die Langfinger mit folden Deffern? Sie

* Eine Gemeinde unter Bormundichaft. Die

Geburten: Dem Artillerie = Baffenmeifter Runge eine Tochter.

Aufgebote: Der Zimmermeifter Rarl Friedrich Moris Beller in Niederschona und Louise Rlara Deblie bier. Sterbefälle: Des Bigarrenarbeiter Dehlmann Tuchter, Belene Margarethe, 5 M. 28 T. alt.

Familien=Radrichten. Berlobt: Frl. Anna Groos in Großenbain mit Berm Premierlieutenant Sugo Bauer in Leipzig. - Erl. Bertha Steldner mit frn. Felix Thallwip in Dobeln. — Erl. Anna Rebe mit orn. Oberturnlehrer Baul Frant in Naunhof bei

Getraut: fr. Bruno Grafe mit Frl. Thefla Ible in Bischofswerda. - fr. Ostar Dittrich mit Frl. Martha Sanisich

Sahrplan ber Gifenbahnzfige. Abfahrt nach Dresden: 3.45; (nur Montags u. Donnerst.), 6.22† 8.59*, 10.7+, 12.59+, 2.47+, 5.56, 8.57*, 9.20+.

Chemis: 5.50*, 7.35++, 10.38++, 1.36++, 4.30 5.34*, 8 35++. 10.48. Roffen: 8.5, 12.10, 5.36, 8.50.

Rieneumfible: 8.5, 1.40, 5.35, 9.25 8.29+, 10.44, 12.47+ (nur Sonntage und Mittwochs).

Chemnis; 6.18++, [8.58*], 10.3, 12.55++, 2.43+T, 5.50, 8.55*, 9.16++ Roffen: 7.29, 11.44, 5.1, 9.15

Biememmible: 7.56, 11.57, 4.13, 8.22. Die Fahrten von Abends 6 Uhr 1 Min. bis 5 Uhr 59 Min. früt

Berausgeber und Berleger Braun & Maudijd in Freiberg - Drud von Ernft Maudisch in Freiberg.

hat sich Fr

®e, Doberni Bedrohu Freiberg

Be Stirn: schmal; gefund;

des hief Bauer, wagen, länder

In Mont Rot follen di Carl

Anfang

Rleidun

hölzerne

Sandwa hinterla mittags Reld, G Widen Br Mac Röniglid gefellicha lichen G

in § 11 auch am von ber Renntnif fprüche bei bem

Na

Contract of the second

Ein f taufen: Gin &

Berär unter (Freiberg 83 Sch 590 Eir eines fo Lichem der schi

nach Ue 3wei als Bug find zu Exped. 1

200 @ Freitag Beichel

SLUB Wir führen Wissen.